

# ARAGON

*Aktiengesellschaft*

Halbjahresbericht 2006

Aragon Aktiengesellschaft

Kormoranweg 1  
65201 Wiesbaden  
Fon: +49 (0) 611 890 575-0  
Fax: +49 (0) 611 890 575-99

[www.aragon-ag.de](http://www.aragon-ag.de)



# ARAGON

*Aktiengesellschaft*

In TEUR	30.06.2006	30.06.2005*	Veränderungen zum Halbjahr in %	31.12.2005
Umsatz	24.837	16.079	+ 54,5	36.524
Rohertrag	6.616	4.578	+ 44,5	9.886
Gesamtkosten	5.623	4.135	+ 36,0	7.893
EBITDA	993	444	+ 123,7	2.002
EBITDA Marge	4,0	2,8	+ 44,8	5,5
EBIT	622	214	+ 190,3	1.470
EBIT Marge	2,5	1,3	+ 87,9	4,0
Cash Flow aus lfd. Geschäfts- tätigkeit	1.260	163	+ 672,3	857
Bilanzsumme	41.035	35.910	+ 4,3	35.910
Eigenkapital	26.507	26.028	+ 1,8	26.028
Eigenkapital- quote in %	64,6	72,5	-10,9	72,5
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	113	75	+ 59,2	71

\* Bilanzwerte zum 31.12.2005

06	An unsere Aktionäre
08	Die Aragon Konzernunternehmen
13	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
14	Konzern-Kapitalflussrechnung
15	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
16	Konzern-Bilanz
18	Anhang / Notes







**Sehr geehrte Aktionärin,  
sehr geehrter Aktionär,**

im ersten Halbjahr 2006 konnte die Aragon AG - ein breit aufgestellter Finanzvertrieb mit den Geschäftsbereichen Retail Sales, Institutional Sales und Banking & Banking Services - die erfolgreiche Entwicklung des Jahres 2005 mit gleicher Dynamik fortsetzen. Alle relevanten Kennzahlen haben sich signifikant verbessert.

**Das erste Halbjahr 2006**

Der Umsatz konnte gegenüber dem Vergleichszeitraum 2005 (Vorjahreshalbjahr) um über 50% auf rund 25 Mio. EUR gesteigert werden, der Rohertrag in ähnlichem Umfang. Das EBITDA verbesserte sich um über 120% auf 1 Mio. EUR, die EBITDA-Marge verbesserte sich um 45% auf 4,0%.

Das gestiegene Geschäftsvolumen führte bei leicht erhöhtem Eigenkapital zu einer Senkung der Eigenkapitalquote um rund 11% auf immer noch sehr stolze 65%. Aktuell ermöglichen 113 motivierte Mitarbeiter den Erfolg der Aragon AG und ihrer Tochtergesellschaften, 59% mehr als im Vergleichszeitraum.

Die Zahlen des Geschäftsbereiches "Retail Sales" werden immer noch von der ältesten und größten Tochter Jung, DMS & Cie., einem Maklerpool mit über 8500 angeschlossenen Maklerfirmen, geprägt: Während die neuesten Konzernunternehmen Inpunkto (Strukturierter Vertrieb mit dem Fokus auf private Krankenversicherung) und BIT (Handelshaus für Geschlossene Fonds) plangemäß Anlaufverluste verbuchten und das Marktumfeld für BIT aufgrund der Absatzschwäche bei Geschlossenen Fonds zudem besonders im zweiten Quartal 2006 sehr schwierig war, entwickelte sich Jung, DMS & Cie. sehr erfreulich. Hier konnte ein EBITDA von über 1,5 Mio. EUR erzielt werden, was eine Steigerung von über 650% gegenüber dem Vergleichszeitraum bedeutet. Auch das Ergebnis im Geschäftsbereich "Institutional Sales", das wir mit der Fundmatrix besetzen, war sehr zufrieden stellend. Die Gesellschaft hat den Break Even geschafft und

wird aufgrund des sehr hohen Anteils wiederkehrender Erlöse kombiniert mit einem hoch skalierbaren Geschäftsmodell zukünftig relevant zum Konzernergebnis beitragen. Vor diesem Hintergrund hatte die Aragon im Februar des Jahres ihren Anteil an Fundmatrix von 35 auf 58% aufgestockt.

Ebenfalls sehr erfreulich entwickelte sich der Geschäftsbereich "Banking & Banking Services", in dem wir mit der biw Bank für Investments und Wertpapiere aktiv sind. Bei der biw war der Berichtszeitraum zugleich auch das erste operative Halbjahr. Ungewöhnlich schnell für eine Vollbank schreibt die biw bereits im ersten Halbjahr nach Gründung schwarze Zahlen und konnte bis heute mehr als 12.000 neue Konten bzw. Depots eröffnen. Im ersten Halbjahr finden sich diese Erfolge noch nicht in den Aragon Zahlen, wie wir später erläutern. Unsere Zielsetzung - eine Symbiose aus Wachstum und Ertrag - haben wir im ersten Halbjahr in vollem Umfang erreicht: Zum einen wollen wir nachhaltig hochprofitable Bereiche wie etwa Jung, DMS & Cie. weiter ausbauen. Diese sollen es uns ab 2007 auch ermöglichen, unseren Aktionären eine vernünftige Dividende auszuschütten. Zum anderen wollen wir gleichzeitig in die Zukunft investieren, und mit selektiven Zukäufen und Neugründungen den Grundstein dafür legen, dass unsere außergewöhnliche Dynamik bei Gewinn- und Umsatzwachstum auch die nächsten Jahre anhält. So hat etwa die Inpunkto das Potential, bereits ab 2008 in ähnlicher Höhe wie Jung, DMS & Cie. zum Konzernergebnis beizutragen.

**Das zweite Halbjahr 2006**

*Gutes und ausbaufähiges Halbjahresergebnis*  
Das Halbjahresergebnis ist eine gute Basis für die Gewinnentwicklung der Aragon im zweiten Halbjahr. Der Vertrieb von Finanzprodukten ist ein zyklisches Geschäft, der seinen Höhepunkt erfahrungsgemäß im vierten Quartal eines jeden Jahres erfährt. So hatte der Konzern auch im ersten Halbjahr 2005 nur 22% seiner EBITDA-Marge des Gesamtjahres erzielt. Das

Ergebnis des zweiten Halbjahres 2006 wird unseres Erachtens wie im Vorjahr deutlich über dem des ersten Halbjahres liegen. So sollten etwa die Anlaufverluste der beiden neuen Tochtergesellschaften Inpunkto und BIT im zweiten Halbjahr vermindert oder vielleicht sogar komplett aufgeholt werden können. Zudem wird die bereits profitable Banktochter biw Bank für Investments und Wertpapiere AG voraussichtlich im vierten Quartal 2006 erstmals in den Konsolidierungskreis des Konzerns einbezogen werden und kann somit ab dann - anders als im ersten Halbjahr - zum Konzernergebnis beitragen.

*Stärkung der Kapitalbasis*

Ein weiterer Meilenstein für Aragon war die Kapitalerhöhung um 550.000 neue Aktien zum Ausgabepreis von 17,50 EUR auf ein Grundkapital von 6,2 Mio. EUR, welche im Juli des Jahres 2006 erfolgreich abgeschlossen wurde. Trotz eines aufgrund internationaler Zinsängste temporär sehr schwierigen Aktienmarktes konnten wir die Kapitalerhöhung inkl. eines Greenshoe im Gegensatz zu anderen Unternehmen vollständig und stabil platzieren. Wir sehen in der Kapitalerhöhung neben der Stärkung der Eigenkapitalbasis auch einen Vertrauensbeweis des Kapitalmarktes und hier insbesondere institutioneller Marktteilnehmer in die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft. Darauf sind wir stolz.

Der Gesellschaft floss damit ein frisches Eigenkapital in Höhe von über 9 Mio. EUR zu, das insbesondere zur Finanzierung des weiteren Wachstums dient. Aragon hat nun die finanziellen Reserven, um durch gezielte Akquisitionen das bereits überdurchschnittliche Wachstumstempo nochmals weiter zu beschleunigen. Das Eigenkapital des Konzerns wird zum Jahresende voraussichtlich über 35 Mio. EUR betragen.

**Ausblick**

Langfristiges Ziel der Aragon AG ist es, sowohl in Absatzleistung als auch Ertrag die Nr. 1 im Segment der unabhängigen Finanzvertriebe zu werden. Aufgrund verschiedener strategischer

Weichenstellungen wie der erfolgreichen Implementierung eines Haftungsdaches und der Integration einer eigenen Vollbank in den Konzern sind wir hier auf einem guten Weg. Dabei wollen wir auch zukünftig unter einem Dach verschiedene Vertriebsmodelle integrieren, ohne dem jeweils einzelnen Vertrieb seine eigene Identität zu nehmen. Der Effekt ist eine breite Diversifikation über verschiedene Assetklassen und Vertriebsarten hinweg und eine damit verbundene hohe Stabilität der Unternehmenserträge.

Unterstützt werden wir hierbei durch ein positives Marktumfeld, denn der Markt für private und betriebliche Altersvorsorge ist einer der vielversprechenden Wachstumsmärkte in Deutschland. Weiterhin wächst der Vertrieb von Finanzprodukten über freie Vermittler - das aktuell größte Standbein der Aragon - im Vergleich zum Bankvertrieb und dem Ausschließlichkeitsvertrieb der Versicherer signifikant und wird dies unseres Erachtens auch die nächsten Jahre tun.

Wir danken allen Aktionärinnen und Aktionären, die auch in diesem Jahr ihr Vertrauen in die Strategie und die Arbeit von Vorstand und Aufsichtsrat setzen. Einen besonderen Dank richten wir an die Führungskräfte und Mitarbeiter unserer Tochtergesellschaften, die mit großem Elan am Erfolg des großen Ganzen mitarbeiten und damit die Basis unserer Geschäftsentwicklung bilden. Wir sind erst am Anfang!

Der Vorstand






Christian Angermayer



Ralph Konrad



Dr. Sebastian Grabmaier

**JUNG, DMS & CIE.**

(Geschäftsbereich Retail Sales)

[www.jungdms.de](http://www.jungdms.de)

**Geschäftstätigkeit:** Die Jung, DMS & Cie. AG ist einer der führenden Maklerpools in Deutschland mit über 8500 angeschlossenen Maklerfirmen. Maklerpools vermitteln über freie Finanzvermittler Finanzprodukte an Endkunden. Dies sind insbesondere Investmentfondsanteile, Versicherungen und Geschlossene Fonds. Als einer der ersten Pools hat Jung, DMS & Cie. zudem auch Zertifikate in das Produktsortiment mit aufgenommen. Kern der Dienstleistung von Jung, DMS & Cie. ist eine selbst entwickelte, ausgereifte Beratungssoftware, welche die Geschäftsprozesse der angeschlossenen Vermittler optimiert. Den Vermittlern wird zusätzlich ein umfassender Service von der Marketingunterstützung bis hin zur eigenen Akademie zur Aus- und Weiterbildung geboten.

**Das erste Halbjahr 2006:** Jung, DMS & Cie. konnte im ersten Halbjahr 2006 das starke Wachstum des Jahres 2005 ungebrochen fortsetzen. Das Konzept des "Allfinanzpools" wird von den Vertriebspartnern sehr gut angenommen. So wurden für die Vermittler die Produktbereiche Lebensversicherung, private Krankenversicherungen, Sachversicherung und Baufinanzierungen aufgebaut und gestärkt. Auch ist es für Vermittler der Jung, DMS & Cie. über das in 2005 etablierte Haftungsdach nun möglich, ihren Kunden erlaubnispflichtige Produkte außerhalb der Genehmigung nach § 34c Gewerbeordnung (z.B. Zertifikate und Aktien) anzubieten. Dem Haftungsdach schließen sich aktuell immer mehr Vermittler an und wickeln dann - gesetzlich vorgeschrieben - ihr gesamtes Geschäft über die Jung, DMS & Cie. ab.

Die Gesellschaft konnte im ersten Halbjahr Finanzprodukte im Wert von rund 410 Mio. EUR vermitteln, was einer Steigerung im Vergleich zur Produktion des Vorjahreszeitraumes von 60% entspricht. Getragen wurde das Absatzwachstum maßgeblich vom Geschäftsbereich Investmentfonds. Der Versicherungsbereich wuchs ebenfalls stark, wogegen der Markt für Geschlossene Fonds im ersten Halbjahr rückläufig war. Dabei ist anzumerken, dass das zweite Halbjahr, insbesondere das letzte Quartal eines jeden Jahres, für alle Bereiche das absatzstärkste ist.

**Ausblick:** Jung, DMS & Cie. wird ihr Leistungsspektrum und die Vermittlerbasis konsequent ausbauen. Ergänzt durch unser Haftungsdach und ausgestattet mit den Möglichkeiten, welche die eigene Vollbank bzw. im Konzern bietet, ist die Jung, DMS & Cie. bestens für die Zukunft gerüstet. Weiterhin prüft der Vorstand die Option, das Geschäftsmodell in angrenzenden Ländern aufzubauen. Ziel des Vorstands ist es, in spätestens 3 Jahren Marktführer unter den Maklerpools im deutschsprachigen Raum zu sein.

**BIT TREUHAND AG**

(Geschäftsbereich Retail Sales)

[www.bit-ag.net](http://www.bit-ag.net)

**Geschäftstätigkeit:** Die BIT Treuhand AG ist ein auf Geschlossene Fonds spezialisierter Großhändler, der ausschließlich auf freie Finanzvermittler, Vermögensverwalter und Banken ausgerichtet ist. Innerhalb des Bereichs der Geschlossenen Fonds bietet BIT das gesamte Spektrum der in Deutschland verfügbaren Produkte an.

**Das erste Halbjahr 2006:** Das Jahr 2006 war für den Markt der Geschlossenen Fonds bislang sehr schwierig. Das Platzierungsvolumen Geschlossener Fonds ist nach Aussagen des Analysehauses Scope im ersten Halbjahr um knapp 30% gesunken, noch stärker im Bereich Schiffsbeteiligungen, sogar um 70% im Bereich Lebensversicherungsfonds. Lediglich der Absatz von Private Equity Produkten ist um 25% gestiegen.

Diese Entwicklung ist auch an der BIT nicht vorbeigegangen, die historisch betrachtet insbesondere Schiffsbeteiligungen platziert hat. Das platzierte Volumen im ersten Halbjahr liegt daher unter Vorjahr. Allerdings zieht aktuell das Geschäft deutlich an, so dass alles auf ein gutes Jahresendgeschäft im Beteiligungsbereich hindeutet. Insofern gehen wir davon aus, dass BIT das Platzierungsvolumen des letzten Jahres mindestens halten kann.

Die Integration der BIT als Abwicklungseinheit des Produktbereiches Geschlossene Fonds im Aragon-Konzern konnte innerhalb sehr kurzer Zeit - die Beteiligung an BIT erfolgte im April - erfolgreich abgeschlossen werden. So wurde die BIT-Beteiligungsplattform, die zu einer der modernsten und leistungsstärksten im Markt zählt, vollständig in die Beratungs- und Abwicklungstechnologie von Jung, DMS & Cie. eingebunden. Wir erwarten uns dadurch deutliche Kostensynergien und eine Absatzsteigerung bei Geschlossenen Fonds innerhalb der Jung, DMS & Cie.

**Ausblick:** BIT wird zukünftig alle Umsätze von Aragon-Gesellschaften im Bereich der Geschlossenen Fonds abwickeln und damit weiter dynamisch wachsen. Der aktuell schwache Markt führt zu Konsolidierungstendenzen bei Großhändlern und Plattformen. So hat im zweiten Halbjahr etwa die alt-eingesessene UK Consult die Aufgabe des Geschäftes bekannt gegeben. Die BIT hingegen ist aufgrund der hervorragenden Technologie, der Aragon als kapitalkräftigem Gesellschafter und mit hoch motivierten Management Team eine gute Plattform, um den Konsolidierungsprozess aktiv voranzutreiben.

## INPUNKTO.



(Geschäftsbereich Retail Sales)

[www.inpunkto-finanz.de](http://www.inpunkto-finanz.de)

**Geschäftstätigkeit:** Die Inpunkto Finanz GmbH ist ein von Produktanbietern unabhängiger strukturierter Finanzvertrieb, der sich auf die Zusammenarbeit mit professionellen und hauptberuflichen Finanzberatern auf exklusiver Basis als Handelsvertreter fokussiert. Schwerpunkte des Produktspektrums der Inpunkto sind private Krankenversicherungen und Altersvorsorge über Lebensversicherungsprodukte.

Über ein eigens entwickeltes und internetbasiertes Lead-Management-System werden professionell Datensätze von Interessenten generiert, die sich für unabhängige Vergleiche z.B. bei der privaten Krankenversicherung interessieren. Diese Datensätze werden den angeschlossenen Vertriebspartnern zur Verfügung gestellt. Der Vermittler muss somit keinerlei Zeit für Kundenakquisition aufwenden und kann sich voll auf Beratung und Verkauf konzentrieren.

**Das erste Halbjahr 2006:** Inpunkto wurde im Dezember 2005 gegründet. Die operative Geschäftstätigkeit hat die Inpunkto im März des Jahres aufgenommen. Die gesamten Arbeitswerkzeuge des Vertriebes - wie z.B. das Lead Management System, die internetbasierte Beraterplattform und diverse Beratungstools - stehen nun in vollem Umfang zur Verfügung. Bisher konnten rund 40 hoch qualifizierte Vertriebspartner gewonnen werden.

Seit Beginn der operativen Geschäftstätigkeit wächst die monatliche Produktion durchschnittlich um 40% pro Monat. Im ersten Halbjahr hat die Inpunkto planmäßig Anlaufverluste generiert, die jedoch sehr überschaubar sind, weil viele Kapazitäten der Schwestergesellschaft Jung, DMS & Cie. genutzt werden konnten. Aufgrund des innovativen Kundengenerierungskonzepts ist der Durchschnittsumsatz pro Vertriebspartner im Wettbewerbsvergleich außerordentlich hoch.

**Ausblick:** Wegen der sich abzeichnenden positiven Geschäftsentwicklung der Inpunkto gehen wir aktuell davon aus, dass die Gesellschaft noch im laufenden Jahr - dem Jahr der Geschäftsaufnahme - den Break Even erreichen kann. Das wäre ein außerordentlicher Erfolg.

Für die Zukunft ist die Inpunkto bestens aufgestellt. Der Markt für Gesundheitsvorsorge, Arbeitskraftabsicherung und private Altersvorsorge wird in Zukunft signifikant wachsen. Das Inpunkto-Konzept wird hier seinen Platz finden. Entwickelt sich Inpunkto weiterhin so erfolgreich, so wird die Gesellschaft bereits in 2008 in ähnlicher Höhe wie die Schwester Jung, DMS & Cie. zum Konzernergebnis beitragen können.

## FUNDMATRIX



(Geschäftsbereich Institutional Sales)

[www.fundmatrix.de](http://www.fundmatrix.de)

**Geschäftstätigkeit:** Fundmatrix ist eine Vertriebsgesellschaft für hochwertige Finanzprodukte und -lösungen und wendet sich überwiegend an institutionelle Kunden. Fundmatrix sucht international erfolgreiche Asset Management Boutiquen, die über keine Vertriebskapazitäten im deutschsprachigen Raum verfügen. Für diese übernimmt Fundmatrix - sozusagen als Generalimporteur - die Distribution, das Marketing und die gesamte Vertretung der Produkte im deutschsprachigen Raum. Fundmatrix erhält hierfür einen Anteil an der Verwaltungsvergütung der vertriebenen Produkte, weshalb sich das Fundmatrix-Geschäftsmodell vor allem durch stabile, wiederkehrende Erlöse auszeichnet.

**Das erste Halbjahr 2006:** Nach einem schwierigen Geschäftsjahr 2005, welches für die Fundmatrix mit einem Verlust endete, konnte die Gesellschaft im zweiten Quartal 2006 aufgrund der überdurchschnittlichen Absatzleistung die Gewinnzone erreichen. Eines der erfolgreichsten Fundmatrix-Produkte ist etwa der Thames River Warrior Fund, ein innovatives Hedgefund-Zertifikat, welches inzwischen voll platziert wurde. Ein Nachfolge-Produkt ist in Vorbereitung.

Diese Entwicklungen sind aus zweierlei Hinsicht erfreulich für Aragon. Zum einen erzielt Fundmatrix beinahe ausschließlich Erlöse, die in Zukunft wiederkehren bzw. bei weiteren Vertriebsfolgen ansteigen, da sie sich an dem in Summe platzierten Volumen orientieren. Insofern ist davon auszugehen, dass Fundmatrix die Ertragskraft nun zügig weiter steigern kann. Zum zweiten konnte Aragon im Februar des Jahres ihren Anteil auf 58% erhöhen und ist nun Mehrheitsgesellschafter der Fundmatrix AG.

**Ausblick:** Fundmatrix ist sehr gut in das Jahr 2006 gestartet. Der Break Even ist erreicht. Durch den Aufbau zweier zusätzlicher Sales-Betreuer konnte die Kundenreichweite von Fundmatrix deutlich erhöht werden. Damit ist die Basis gelegt, dass Fundmatrix zukünftig profitabel wachsen kann.

## BIW



(Geschäftsbereich Banking &amp; Banking Services)

[www.biw-bank.de](http://www.biw-bank.de)

**Geschäftstätigkeit:** Die biw bietet als Transaktions- und Servicebank umfangreiche Dienstleistungen im Bereich des börslichen und außerbörslichen Wertpapiergeschäfts sowie des Investmentfondsgeschäfts an. Dies sind im wesentlichen Konto- und Depotführung, Wertpapierorders, Fondorders, Zahlungsverkehr, etc. Die biw verfügt über Handelsmöglichkeiten zu XETRA, allen deutschen Parkettbörsen, der EUREX, T.I.Q.S. sowie zu amerikanischen Börsen (NYSE, NASDAQ, AMEX). Die biw betreibt keine eigene Endkundenakquisition, sondern generiert ihre Kunden nur über ihre Vertriebspartner. Einer dieser Vertriebspartner ist etwa Jung, DMS & Cie. Weitere wichtige Partner sind E\*Trade und Flatex, für die die biw die komplette "Bankwelt" in deren Look and Feel zur Verfügung stellt. Mit diesem innovativen Modell des "White Label Bankings" ist die biw bislang einmalig in Deutschland. Die biw ist vollwertiges Mitglied im Einlagensicherungsfonds des Prüfungsverbands deutscher Banken e.V.

**Das erste Halbjahr 2006:** Die biw hat im ersten Halbjahr 2006 alle Erwartungen der Aragon übertrifft. Erst im Dezember 2005 hat die Gesellschaft die Bankerlaubnis erhalten. Bereits im März hat die biw den Break Even geschafft und arbeitet seitdem profitabel. Parallel konnten für die Zukunft der Bank elementare Verträge geschlossen werden. Die Geschäftsvolumina der Vertragspartner e\*trade, flatex und Jung, DMS & Cie. steigen rasant, so dass die Bank in 2006 bis heute bereits mehr als 10.000 neue Kunden gewinnen konnte. Wir erwarten im vierten Quartal mindestens einen neuen Großkunden bzw. Reseller, die die biw als Abwicklungsplattform nutzt.

**Ausblick:** Die Aragon rechnet mit einer nachhaltig positiven Geschäftsentwicklung. Die Bank hat eine klare Ausrichtung als "Bank für Finanzintermediäre" und bietet dort ein im Markt bislang nicht vorhandenes Leistungsspektrum an. Die Bank ist mit dem Ziel angetreten, Deutschlands führende Vermittlerbank zu werden. Die bisherige Geschäftsentwicklung bestätigt uns darin. Ab dem vierten Quartal wird der Aragon-Konzern auch bilanztechnisch von dieser Entwicklung profitieren, da ab dann die biw erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen wird.

	Anhang	1. Halbjahr 2006 EUR	Zum Vergleich 1. Halbjahr 2005 EUR
1. Umsatzerlöse	7	24.837.190,48	16.079.191,55
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	8	159.096,06	195.981,61
3. Sonstige betriebliche Erträge		575.349,66	131.057,86
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen		-18.955.527,25	-11.827.738,65
5. Personalaufwand		-2.976.014,56	-2.094.519,23
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-371.051,50	-229.550,94
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.647.184,92	-2.040.190,39
8. Erträge aus Beteiligungen		400,00	11.180,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		74.943,62	14.265,34
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-41.643,33	-68.276,41
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>655.558,26</b>	<b>171.400,74</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-256.958,51	-98.519,20
13. Sonstige Steuern		-2.585,29	-1.730,55
<b>14. Ergebnis</b>		<b>396.014,46</b>	<b>71.150,99</b>
15. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter (Verlust)		8.938,69	17.763,40
<b>16. Ergebnis nach Minderheitsanteilen</b>		<b>404.953,15</b>	<b>88.914,39</b>
17. Gewinnvortrag / Verlustvortrag		722.144,63	-15.658,60
<b>18. Bilanzgewinn / -verlust</b>		<b>1.127.097,78</b>	<b>73.255,79</b>
19. Ergebnis je Aktie	9	0,07	1,78



	1. Halbjahr 2006 EUR	1. Halbjahr 2005 EUR	Liquiditäts- auswirkung EUR
1. Halbjahresergebnis	396.014,46	71.150,99	324.863,47
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	371.051,50	229.550,94	141.500,56
3. +/- Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-8.577,19	-2.680,92	-5.896,27
4. - Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	195.484,07	-1.524.232,92	1.719.716,99
5. - Abnahme / + Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	306.168,07	1.389.386,14	-1.083.218,07
<b>6. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.260.140,91</b>	<b>163.174,23</b>	<b>1.096.966,68</b>
7. - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-509.586,04	-724.640,62	215.054,58
8. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	14.327,55	17.533,91	-3.206,36
9. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-220.023,50	-153.733,75	-66.289,75
10. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-761.455,22	-112.250,00	-649.205,22
11. - Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-1.574.882,19	0,00	-1.574.882,19
<b>12. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.051.619,40</b>	<b>-973.090,46</b>	<b>-2.078.528,94</b>
13. - Auszahlungen für Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen)	-64.706,20	0,00	-64.706,20
14. - Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	80.000,00	0,00	80.000,00
<b>15. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>15.293,80</b>	<b>0,00</b>	<b>15.293,80</b>
16. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Sum. Pos. 6, 12, 15)	-1.776.184,69	-809.916,23	-966.268,46
17. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.550.027,32	1.486.235,86	2.063.791,46
<b>18. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.773.842,63</b>	<b>676.319,63</b>	<b>1.097.523,00</b>

## Zusammensetzung des Finanzmittelfonds:

	30.06.2006 EUR	30.06.2005 EUR	Veränderung EUR
Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	1.981.625,94	702.734,19	1.278.891,75
kurzfristig fällige Wertpapiere	6.427,35	33.876,90	-27.449,55
kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-214.210,66	-60.291,46	-153.919,20
	1.773.842,63	676.319,63	1.097.523,00

	Aktien Stück	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapital- rücklage EUR	Andere Gewinn- rücklagen EUR	Bilanzverlust / - gewinn EUR	Minderheiten- anteile EUR	Eigenkapital Gesamt EUR
<b>Stand 1. Januar 2005</b>	50.000	50.000,00	14.768.248,39	0,00	-15.658,60	42.210,68	14.844.800,47
Halbjahresergebnis					71.150,99		71.150,99
Ergebnisanteil Minderheiten						700.000,00	700.000,00
- Zugang						-15.747,80	-15.747,80
- Abgang						-17.763,40	0,00
- Dotierung aus dem Halbjahresergebnis					17.763,40	-17.763,40	
<b>Stand 30. Juni 2005</b>	50.000	50.000,00	14.768.248,39	0,00	73.255,79	708.699,48	15.600.203,66
<b>Stand 1. Januar 2006</b>	5.650.000	5.650.000,00	19.704.030,43	-83.292,90	722.144,63	34.820,11	26.027.702,27
Aufwendungen für die Eigenkapitalbeschaffung			-64.706,20				-64.706,20
Neubewertung Beteiligungen				22.135,05			22.135,05
Halbjahresergebnis					396.014,46		396.014,46
Ergebnisanteil Minderheiten						125.835,73	125.835,73
- Zugang						-8.938,69	0,00
- Dotierung aus dem Halbjahresergebnis					8.938,69	-8.938,69	
<b>Stand 30. Juni 2006</b>	5.650.000	5.650.000,00	19.639.324,23	-61.157,85	1.127.097,78	151.717,15	26.506.981,31



<b>A K T I V A</b>	Anhang	30.06.2006 EUR	31.12.2005 EUR
<b>Langfristiges Vermögen</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	1, 2	24.660.322,37	20.025.123,28
Sachanlagen		659.505,88	382.863,85
Finanzanlagen	3	4.785.804,52	4.099.626,28
		30.105.632,77	24.507.613,41
Aktive latente Steuern		503.789,30	210.409,74
<b>Langfristiges Vermögen, gesamt</b>		<b>30.609.422,07</b>	<b>24.718.023,15</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>			
Vorräte		11.775,65	0,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	7.661.257,59	6.570.536,60
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		11.550,25	66.328,64
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		97.669,74	211.567,43
Sonstige Vermögensgegenstände		549.302,67	704.955,76
Wertpapiere		6.427,35	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.981.625,94	3.574.043,86
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		106.033,63	64.112,16
<b>Kurzfristiges Vermögen, gesamt</b>		<b>10.425.642,82</b>	<b>11.191.544,45</b>
<b>Summe Vermögen</b>		<b>41.035.064,89</b>	<b>35.909.567,60</b>

<b>P A S S I V A</b>	Anhang	30.06.2006 EUR	31.12.2005 EUR
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		5.650.000,00	5.650.000,00
Kapitalrücklage		19.639.324,23	19.704.030,43
Andere Gewinnrücklagen		-61.157,85	-83.292,90
Bilanzgewinn		1.127.097,78	722.144,63
Minderheitsanteile		151.717,15	34.820,11
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>5</b>	<b>26.506.981,31</b>	<b>26.027.702,27</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		11.210,50	7.701,62
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		571.634,13	364.951,67
Sonstige Verbindlichkeiten		778.850,63	0,00
<b>Langfristiges Fremdkapital, gesamt</b>		<b>1.361.695,26</b>	<b>372.653,29</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Steuerrückstellungen		848.711,33	610.747,02
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		214.210,66	24.016,54
Erhaltene Anzahlungen		0,00	22.120,69
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.725.797,17	7.512.015,70
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		511.953,56	312.623,57
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		66.000,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten		2.727.439,85	996.187,69
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		72.275,75	31.500,83
<b>Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt</b>	<b>6</b>	<b>13.166.388,32</b>	<b>9.509.212,04</b>
<b>Summe Eigen- und Fremdkapital</b>		<b>41.035.064,89</b>	<b>35.909.567,60</b>

## 0 Allgemeine Angaben

Die Aragon Aktiengesellschaft (kurz: "Aragon AG" oder "Mutterunternehmen") hat ihren Sitz in Wiesbaden. Der Zwischenbericht der Aragon AG für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2006 bis 30. Juni 2006 betrifft das Mutterunternehmen und seine Tochtergesellschaften auf konsolidierter Basis (Konzern-Zwischenbericht).

### 0.0 Übereinstimmungserklärung des Vorstands

Die Zwischenberichte der Aragon AG für das erste Halbjahr 2006 sowie der Vergleichsperiode vom 1. Januar 2005 bis 30. Juni 2005 werden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standard (IAS). Hierbei wurde auch IAS 34 (Zwischenberichterstattung) angewandt.

Der vorliegende Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen. Aragon ist kein Mutterunternehmen im Sinne des § 315a Absatz 1 oder 2 HGB, das zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS verpflichtet ist. Aragon stellt den IFRS-Konzernabschluss freiwillig gemäß § 315a Absatz 3 HGB auf.

## 1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 1.0 Aufstellungsgrundsätze

Der Zwischenbericht wird - sofern keine gesonderte Angabe gemacht wird - in Euro (EUR) aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden. Grundsätzlich wurden bei der Erstellung des Zwischenberichts und der Vergleichszahlen für die Vorperiode dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss auf den 31. Dezember 2005 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Geschäftsbericht 2005 im Anhang veröffentlicht. Dieser ist auf der Internetseite der Gesellschaft, [www.aragon-ag.de](http://www.aragon-ag.de), abrufbar.

### 1.1 Konsolidierungskreis

In den Zwischenbericht werden neben der Aragon AG grundsätzlich alle Tochterunternehmen gemäß IAS 27 einbezogen. Die Tochterunternehmen haben mit Ausnahme der Jung, DMS & Cie. GmbH, Wien/Österreich, ihren Sitz im Inland. In den Zwischenbericht werden neben dem Mutterunternehmen die unmittelbaren Tochterunternehmen sowie die Teilkonzerne BIT Beteiligungs- und Investitions-Treuhand AG (kurz: BIT AG), Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft und Jung, DMS & Cie. Pool GmbH einbezogen.

Die folgende Tabelle zeigt den Konsolidierungskreis der Aragon AG:

Tochterunternehmen:	Kapitalanteil in %	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung
<b>1. Aragon-Konzern</b>		
Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft, Wiesbaden	100,0	31.03.2004
Inpunto Finanz GmbH, Wiesbaden	100,0	13.12.2005
Fundmatrix Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main	57,95	18.02.2006
BIT Beteiligungs- und Investitions- Treuhand AG, Neuwied	60,0	07.04.2006
<b>2. Teilkonzern BIT Beteiligungs- und Investitions-Treuhand AG, Neuwied</b>		
BIT IT! Service GmbH, Neuwied	100,0	07.04.2006
<b>3. Teilkonzern Jung, DMS &amp; Cie. Aktiengesellschaft, Wiesbaden</b>		
DMS Deutsche Maklerservice AG, Hamburg	95,0	31.03.2004
Finanzplan Fonds-Marketing GmbH, Wiesbaden (über Jung, DMS & Cie. Pool GmbH 100%)	16,7	31.03.2004
Jung, DMS & Cie. GmbH, Wien / Österreich	100,0	31.03.2004
Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden	100,0	07.05.2004
<b>4. Teilkonzern Jung, DMS &amp; Cie. Pool GmbH</b>		
Finanzplan Fonds-Marketing GmbH, Wiesbaden	83,3	07.05.2004

Mit Aktienkauf- und Übertragungsvertrag vom 18. Februar 2006 hat die Aragon AG ihre Anteile an der Fundmatrix Aktiengesellschaft um 12,5 % auf 47,44 % aufgestockt. Mit der am 18. Februar 2006 beschlossenen Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen der Fundmatrix Aktiengesellschaft hat die Aragon AG ihre Beteiligungsquote auf 57,95 % erhöht, so dass die Gesellschaft im Berichtszeitraum erstmals als Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der Aragon AG einbezogen wird.

Die Anteile an der BIT Beteiligungs- und Investitions- Treuhand AG in Höhe von 60,0 % des Grundkapitals wurden mit Vertrag vom 7. April 2006 von der Aragon AG erworben und ebenfalls in der Zwischenberichtsperiode im Konzernabschluss der Aragon AG erstmals konsolidiert.

Die BIT Beteiligungs- und Investitions- Treuhand AG hat mit notariell beurkundetem Kauf- und Übertragungsvertrag vom 7. April 2006 sämtliche Geschäftsanteile der BIT IT! Service GmbH mit Sitz in Neuwied übernommen. Auch dieses Tochterunternehmen wird im Berichtszeitraum erstmals in den Konzern der Aragon AG einbezogen.

Die Unternehmenszusammenschlüsse der Berichtsperiode sind in der Tz. 31 beschrieben. Auf Grund geringfügiger Geschäftstätigkeit in der laufenden und in der Vergleichsperiode wurden die JDC GmbH, Wiesbaden, sowie die von der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH im Vorjahr erworbene Beteiligung an der CONTEX FINANZ AKTIENGESELLSCHAFT, Meiningen, nicht einbezogen. Der Einfluss dieser Beteiligungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ist von untergeordneter Bedeutung.

**2 Erläuterungen zum Zwischenbericht****2.0 Erläuterungen zur Konzernbilanz****2.0.0 Software und Lizenzen**

In der Zwischenberichtsperiode wurden selbsterstellte Softwaretools in Höhe von EUR 159.096,06 (Vergleichsperiode: EUR 195.981,61) aktiviert. Dabei handelt es sich um firmenspezifische Softwareanwendungen (Compass, World of Finance, ATWOF und CRISP) zur Unterstützung des Vertriebs von Finanzprodukten.

**2.0.1 Geschäfts- oder Firmenwert**

Geschäfts- oder Firmenwert aus der Erstkonsolidierung im Zeitpunkt des jeweiligen Unternehmenszusammenschlusses errechnet sich wie folgt:

	30.06.2006 EUR	Zum Vergleich 31.12.2005 EUR
<b>1. Aragon-Konzern</b>		
Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft (aus Aufstockung der Beteiligung auf 100 %)	935.917,04	935.917,04
Fundmatrix Aktiengesellschaft	380.968,03	0,00
BIT AG	3.904.405,33	0,00
<b>2. Teilkonzern der BIT AG</b>		
BIT IT! Service GmbH	4.497,28	0,00
<b>3. Teilkonzern Jung, DMS &amp; Cie. Aktiengesellschaft</b>		
DMS Deutsche Maklerservice AG	4.737.244,17	4.737.244,17
Finanzplan Fonds-Marketing GmbH	1.940.633,96	1.940.633,96
Jung, DMS & Cie. GmbH, Wien	18.688,52	18.688,52
Jung, DMS & Cie. Pool GmbH (Wert nach Verschmelzung der Dr. Jung & Partner GmbH zum 01.01.2005)	10.213.743,92	10.213.743,92
	22.136.098,25	17.846.227,61

Überleitungsrechnung für den Geschäfts- oder Firmenwert gemäß IFRS 3.75 in Verbindung mit IAS 34.16 (i):

	EUR	EUR
Anschaffungskosten 01.01.2006		17.846.227,61
Zugänge aus Unternehmenszuschüssen mit:		
Fundmatrix Aktiengesellschaft	380.968,03	
BIT AG	3.904.405,33	
BIT IT! Service GmbH	4.497,28	
		4.289.870,64
Anschaffungskosten und Netto-Buchwert 30.06.2006		22.136.098,25

**2.0.2 Wertminderungsaufwendungen**

Für den Geschäfts- oder Firmenwert wurde ein Werthaltigkeitstest auf den 31. Dezember 2005 durchgeführt, wobei sich kein Wertminderungsbedarf ergeben hat. Der Berechnung wurden geschätzte Free Cashflows vor Ertragsteuern zugrundegelegt. Die Ermittlung der Cashflows erfolgte auf der Grundlage von detaillierten Planungsrechnungen der Konzernunternehmen für die Geschäftsjahre 2006 bis 2010 (Phase I). Für daran anschließende Zeiträume wurde der Cashflow als ewige Rente prognostiziert (Phase II). Bei einem Basiszins von 3,5 %, einem Risikozuschlag von 5,0 %, einem Betafaktor von 1,1 und einem Wachstumsabschlag von 0,5 % errechnet sich ein Diskontierungszinssatz vor Steuern von 8,5 %.

**2.0.3 Finanzanlagen und sonstige langfristige Vermögenswerte**

Die Buchwerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2006 EUR	Zum Vergleich 31.12.2005 EUR
<b>Langfristige Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	267.000,00	267.000,00
Beteiligung an assoziierten Unternehmen	0,00	152.564,95
Beteiligungen	91.277,97	45.550,00
	358.277,97	465.114,95
<b>Sonstige langfristige Vermögenswerte</b>		
Sonstige Ausleihungen	5.076,00	5.076,00
Anschaffungsnebenkosten im Zusammenhang mit dem Erwerb von Aktien der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG	53.882,00	53.882,00
Darlehen XCOM Finanz GmbH	4.368.568,55	3.575.553,33
	4.427.526,55	3.634.511,33



Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die Anteile an der JDC GmbH (100,0 %) und an der Contex Finanz AG (50,5 %). Die Gesellschaften wurden wegen geringfügiger Geschäftstätigkeit nicht in den Konzernabschluss einbezogen und konsolidiert. Diese nicht börsennotierten Beteiligungen wurden unter Beachtung des Materiality-Grundsatzes mit ihren Anschaffungskosten bewertet.

Die Erhöhung der Beteiligungen um EUR 45.727,97 resultiert aus zwei Beteiligungen der BIT AG an Personenhandelsgesellschaften. Die Kommanditanteile wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Des Weiteren sind in diesem Posten acht Geschäftsanteile an Gesellschaften mit einer Beteiligungshöhe von 20,0 % bis 25,2 % ausgewiesen. Da der Einfluss dieser Beteiligungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, wurden diese Beteiligungen nicht nach der Equity-Methode bewertet.

Die biw Bank für Investments und Wertpapiere AG wurde mit Aktienkaufvertrag vom 2. August 2005 unter aufschiebenden Bedingungen von der XCOM Finanz GmbH erworben. Da die Bedingungen zum Stichtag des Zwischenberichts noch nicht vollständig erfüllt waren, fand die Aktienübertragung noch nicht statt. Die vertraglich vereinbarte Beteiligungsquote beträgt 51,0 %. Ausgewiesen werden Anschaffungsnebenkosten in Form von Rechtsanwaltskosten, die im Zusammenhang mit dem Kauf der Aktien angefallen sind (siehe auch Tz. 23 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag).

Des Weiteren werden Anzahlungen auf den Kaufpreis zum Erwerb von 51,0 % der Aktien an der biw Bank ausgewiesen. Nach dem vorgenannten Vertrag vom 2. August 2005 werden die Kaufpreistraten bis zum Übertragungstichtag der XCOM Finanz GmbH als Darlehen zur Verfügung gestellt und mit einem jährlichen Zinssatz von 2,0 % verzinst.

#### 2.0.4 Forderungen und sonstige Vermögenswerte

	30.06.2006	Zum Vergleich 31.12.2005
	EUR	EUR
Forderungen aus Leistungen	7.661.257,59	6.570.536,60
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.550,25	66.328,64
Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	97.669,74	211.567,43
Sonstige Vermögenswerte		
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	106.033,63	64.112,16
Übrige	549.302,67	704.955,76
	8.425.813,88	7.617.500,59

Die Forderungen aus Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen gegen Partnergesellschaften und Poolpartner aus Vermittlungsleistungen sowie der Stornoreserve.

Die übrigen sonstigen Vermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus Mietkautionen, Steuererstattungsansprüchen und kurzfristigen Darlehen. Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft geleistete Abschlagszahlungen für Werbeveranstaltungen im zweiten Halbjahr, Versicherungen, Beiträge und Kfz-Steuer.

#### 2.0.5 Eigenkapital

Die Veränderung des Konzerneigenkapitals der Aragon AG ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt (vgl. auch Tz. 24).

#### 2.0.6 Kurzfristiges Fremdkapital

	30.06.2006	Zum Vergleich 31.12.2005
	EUR	EUR
Steuerrückstellungen	848.711,33	610.747,02
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	214.210,66	24.016,54
Erhaltene Anzahlungen	0,00	22.120,69
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.725.797,17	7.512.015,70
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
Altira Aktiengesellschaft	505.763,89	300.847,76
Übrige	6.189,67	11.775,81
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	66.000,00	0,00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kaufpreistraten für Anteile der BIT AG	2.025.000,00	0,00
Übrige	702.439,85	996.187,69
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	72.275,75	31.500,83
	13.166.388,32	9.509.212,04

In den Steuerrückstellungen sind im Wesentlichen die erwarteten Abschlusszahlungen zur Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer für den Veranlagungszeitraum 2005 und die Zwischenberichtsperiode ausgewiesen.

Die anderen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten auch Verpflichtungen aus der Stornoreserve mit einer Fälligkeit bis zu einem Jahr.

#### 2.0.7 Haftungsverhältnisse

##### a) Haftung für Produkte der "Masterliste"

Die freien Finanzmakler als Geschäftspartner der Unternehmen des Aragon Konzerns haften für ihre Anlageempfehlungen, sofern sie nicht allen gesetzlichen Prüfungs- und Nachforschungspflichten im Hinblick auf die angebotenen Produkte Folge geleistet haben. Für ausgewählte Produkte veranlasst die Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft, Wiesbaden, diese haftungsbefreienden Prüfungen durch eigene Mitarbeiter und unter Rückgriff auf externe Research-Häuser. Bei Umsätzen in diesen geprüften Produkten, die so genannten Masterlisten zu entnehmen sind, erfolgt eine automatische, freiwillige Haftungsübernahme durch den Pool, soweit die Umsätze über die Konzernunternehmen abgewickelt werden.

##### b) Haftungsdach

Über die Jung DMS & Cie. GmbH, Wien, wird für Finanzmakler, die sich mittels eines Pool-Partnervertrages exklusiv binden, über die Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft, Wiesbaden, eine weiterreichende Haftung übernommen. Die Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft, Wiesbaden, haftet direkt den Kunden des so genannten "Pool-Partners" gegenüber für eventuelle Falschberatung. Zum

Zwecke der weitgehenden Vermeidung einer Belastung aus dieser Aussenhaftung stellt der "Pool-Partner" die Jung, DMS & Cie.GmbH, Wien, im Innenverhältnis von allen derartigen Ansprüchen frei; darüber hinaus schließt die Jung, DMS & Cie. GmbH, Wien, für jeden Pool-Partner geeignete Vertrauensschaden-Versicherungen ab.

#### c) Platzierungsgarantien der BIT AG

Die BIT AG vertreibt Geschlossene Fonds über Weitervermittler (Makler) an Endkunden. Für zwei Geschlossene Fonds garantiert die BIT einen Mindestabsatz bis zum 31. Dezember 2006 und hat diesbezüglich eine Platzierungsgarantie in einer maximalen Höhe von T-EUR 12.085 abgegeben.

#### 2.0.8 Eventualschulden

Aus der umsatzsteuerrechtlichen Behandlung der Bestandsprovisionen können sich finanzielle Verpflichtungen ergeben. Der steuerrechtliche Sachverhalt ist im Anhang zum Konzernabschluss auf den 31. Dezember 2005 (Tz. 32 Risiken aus der Geschäftstätigkeit) beschrieben. Die Eventualschuld hat sich im ersten Halbjahr 2006 um T-EUR 364 erhöht.

Des Weiteren besteht aus einer bedingten Kaufpreisrate für den Erwerb der Anteile an der BIT AG eine Eventualschuld in Höhe von T-EUR 434.

#### 2.0.9 Nahe stehende Unternehmen und Personen

Für die Aragon AG ergeben sich für das 1. Halbjahr 2006 folgende Angabepflichten:

Die Angermayer, Brumm & Lange Unternehmensgruppe GmbH, Frankfurt am Main, hält die Mehrheit der stimmberechtigten Aktien an der Aragon AG. Transaktionen zwischen dem beherrschenden Unternehmen und der Aragon AG oder ihren Tochterunternehmen haben in der Zwischenberichtsperiode und im Vergleichszeitraum nicht stattgefunden.

Die Aragon AG hat ein kurzfristiges Darlehen von der Altira Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, aufgenommen, das zum 30. Juni 2006 in Höhe von EUR 505.763,89 valutiert. Die Angermayer, Brumm & Lange Unternehmensgruppe GmbH ist Mehrheitsaktionärin der Darlehensgeberin. Das Darlehen wurde am 13. Juli 2006 getilgt.

Zwischen der VCH Investment Group AG und der Patriarch Multimanager GmbH (Beteiligungen der Altira Aktiengesellschaft) besteht eine Vertriebsvereinbarung im operativen Geschäft.

### 2.1 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

#### 2.1.0 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Bestandsprovisionen aus Vermittlungsleistungen in den drei Bereichen Investmentfonds, Beteiligungen / Geschlossene Fonds und Versicherungen sowie aus sonstigen Dienstleistungen und setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Halbjahr 2006 EUR	1. Halbjahr 2005 EUR
Abschlusscourtage		
Investment	13.908.392,73	7.530.789,88
Beteiligungen	2.359.831,57	3.019.342,15
Versicherungen	1.542.425,68	252.045,88
Abschlussfolgecourtage	6.039.585,33	4.804.654,15
Overrides	528.955,04	185.867,69
Sonstige Erlöse	458.000,13	286.491,80
	24.837.190,48	16.079.191,55

#### 2.1.1 Andere aktivierte Eigenleistungen

Die anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von EUR 159.096,06 (Vergleichsperiode: EUR 195.981,61) wurden durch die Entwicklung selbstgenutzter Softwarelösungen Compass, World of Finance, ATWOF und CRISP erzielt (siehe Tz. 200 Software und Lizenzen).

### 2.2 Ergebnis je Aktie

	1. Halbjahr 2006 EUR	1. Halbjahr 2005 EUR
Ergebnis nach Minderheitsanteilen	404.953,15	88.914,39
gewichtete Durchschnittszahl der Aktien in Stück	5.650.000	50.000
Ergebnis je Aktie	0,07	1,78

Im ersten Halbjahr 2006 ist keine Dividendenzahlung erfolgt.

### 2.3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zur Verschmelzung der Finanzplan Fonds-Marketing GmbH auf die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2005 ist ein Rechtsstreit über die vermeintliche Gesellschafterstellung der Klägerin anhängig. Gegen das Urteil des Landgerichts Wiesbaden vom 23. Februar 2006, in dem die Klage abgewiesen wurde, hat die Klägerin Berufung beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main eingelegt.

Mit Schreiben vom 28. August 2006 haben die beklagten Konzernunternehmen die Berufung erwidert. Ein neuer Verhandlungstermin vor dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main wurde noch nicht terminiert.

Auf Grundlage der von der Hauptversammlung am 6. Oktober 2005 erteilten Ermächtigung wurde das Grundkapital der Aragon AG um EUR 550.000,00 auf EUR 6.200.000,00 erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgte im Juni 2006 durch Ausgabe 550.000 Stück neuer Aktien im Wege einer Aktienleihe.

Durch die Kapitalerhöhung wurde ein Mittelzufluss vor Kosten der Kapitalerhöhung in Höhe von EUR

9,625 Mio. erzielt. Die Erhöhung des Grundkapitals der Aragon AG wurde am 29. August 2006 in das Handelsregister eingetragen. Das genehmigte Kapital gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Oktober 2005 (Genehmigtes Kapital 2005/I) beträgt nach teilweiser Inanspruchnahme noch EUR 1.950.000,00.

Die Aragon AG hat unter aufschiebenden Bedingungen mit Aktienkaufvertrag vom 2. August 2005 51,0 % der Anteile an der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG erworben. In der Zwischenberichtsperiode wurde das Inhaberkontrollverfahren und die Eigenerzuverlässigkeitsprüfung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), der Deutschen Bundesbank und des Einlagensicherungsfonds erfolgreich abgeschlossen. Im Zeitpunkt der Freigabe des Zwischenberichts steht die Eintragung ins Aktienregister sowie die Mitteilung an die BaFin und die Deutsche Bundesbank noch aus, so dass die Aragon AG die Geschäfts- und Finanzpolitik des erworbenen Unternehmens noch nicht beherrscht.

#### 2.4 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns auf den Stichtag des Zwischenberichts ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt, die Bestandteil des Zwischenberichts ist. In Höhe von EUR 64.706,20 wurden Aufwendungen für die Kapitalerhöhung der Aragon AG im ersten Halbjahr 2006 mit der Kapitalrücklage verrechnet. In Folge der Neubewertung der Anteile an der Fundmatrix AG wurden EUR 22.135,05 erfolgsneutral in die Gewinnrücklage eingestellt.

#### 2.5 Kapitalflussrechnung

Die Finanzlage des Konzerns wird in der Kapitalflussrechnung dargestellt, die Bestandteil des Zwischenberichts nach IFRS ist. Zum Vergleich ist die Kapitalflussrechnung für die Periode vom 1. Januar bis 30. Juni 2005 angegeben. Die Angaben nach IAS 7.40 im Zusammenhang mit dem Erwerb von Tochterunternehmen im ersten Halbjahr sind nachfolgend tabellarisch dargestellt:

	Fundmatrix AG EUR	BIT AG EUR	BIT IT! Service GmbH EUR	Summe EUR
gesamter Kaufpreis	424.700,00	3.925.563,27	25.552,16	4.375.815,43
davon Kaufpreis, der durch Zahlungsmittel in der Berichtsperiode beglichen wurde	250.000,00	1.517.400,00	25.552,16	1.792.952,16
Zahlungsmittel des Tochterunternehmens	-14.492,09	207.850,46	24.711,60	218.069,97
übernommene Vermögenswerte und Schulden				
- langfristige Vermögenswerte	14.273,50	325.810,97	22.100,00	362.184,47
- kurzfristige Vermögenswerte	424.306,62	813.112,43	25.597,79	1.263.016,84
- Schulden	348.725,62	1.311.510,62	51.354,51	1.711.590,75

#### 2.6 Segmentberichterstattung

Eine Segmentberichterstattung nach IAS 14 in Verbindung mit IAS 34.16 (g) wurde für den Berichtszeitraum nicht erstellt, da die Konzernunternehmen in einem einheitlichen Geschäftssegment und lediglich in einem geografischen Segment tätig sind.

### 3 Weitere Angaben

#### 3.0 Beschreibung des Geschäftsverlaufs

Die Konzernunternehmen der Aragon AG sind im Bereich der Finanzdienstleistungen tätig. Da der Vertrieb von Finanzprodukten zyklisch erfolgt, wird das Gesamtergebnis maßgeblich vom Geschäft im zweiten Halbjahr, insbesondere im vierten Quartal, geprägt sein.

#### 3.1 Beschreibung der Unternehmenszusammenschlüsse

Die Überleitungsrechnung (IFRS 3.75) des aus den Unternehmenszusammenschlüssen resultierenden Geschäfts- oder Firmenwertes ist in Tz. 201 (Geschäfts- oder Firmenwert) auszuweisen. Die Angaben zu den Unternehmenszusammenschlüssen in der Berichtsperiode sind nachfolgend tabellarisch dargestellt:

##### 3.1.0 Unternehmenszusammenschlüsse auf Ebene der Aragon AG

Die Aragon AG wurde als Erwerberin der nachfolgenden Unternehmenszusammenschlüsse identifiziert:

##### FUNDMATRIX AKTIENGESELLSCHAFT

Mit Aktienkauf- und Übertragungsvertrag vom 4. Oktober 2005 hat die Aragon AG 34,94 % der stimmberechtigten Aktien der Fundmatrix AG erworben. In den Konzernabschluss auf den 31. Dezember 2005 wurde die Beteiligung als assoziiertes Unternehmen - at equity - einbezogen (1. Teilerwerb).

Mit Aktienkauf- und Übertragungsvertrag vom 18. Februar 2006 hat die Aragon AG ihre stimmberechtigten Anteile an der Fundmatrix AG um 12,5 % auf 47,44 % aufgestockt (2. Teilerwerb).

Mit der am 18. Februar 2006 beschlossenen Kapitalerhöhung um EUR 12.500,00 gegen Bareinlagen der Fundmatrix AG hat die Aragon AG ihre Beteiligungsquote auf 57,95 % erhöht.

In diesem Zusammenhang hat die Aragon AG ein Agio von EUR 87.500,00 und eine sonstige Zuzahlung in die Kapitalrücklage der Fundmatrix AG von EUR 100.000,00 geleistet (3. Teilerwerb).

Erwerbszeitpunkt:	18. Februar 2006
Die Anschaffungskosten für diesen sukzessiven Unternehmenszusammenschluss betragen:	
1. Teilerwerb (4. Oktober 2005)	EUR 174.700,00
2. Teilerwerb (18. Februar 2006)	EUR 50.000,00
3. Teilerwerb (18. Februar 2006)	EUR 200.000,00
aufgedeckter Firmenwert (gesamt):	EUR 380.968,03
Überschuss der Fundmatrix AG (01.03. bis 30.06.2006)	EUR 69.504,70



## BIT BETEILIGUNGS- UND INVESTITIONS- TREUHAND AG

Mit Aktienkauf- und Übertragungsvertrag vom 7. April 2006 hat die Aragon AG 60,0 % der stimmberechtigten Aktien erworben.

Erwerbszeitpunkt:	7. April 2006
Anschaffungskosten:	EUR 3.925.563,27

Der Gesamtkaufpreis für die Anteile beträgt EUR 4.500.000,00 und wird in Teilbeträgen fällig. Soweit die BIT AG in den Jahren 2006 und 2007 vertraglich festgelegte Erfolgsziele nicht erreicht, ist eine Herabsetzung der Kaufpreise vereinbart. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht der Vorstand der Aragon AG davon aus, dass die Kaufpreise in Höhe von EUR 450.000,00 nur bedingt fällig werden. Zur Ermittlung der Anschaffungskosten wurden die Kaufpreise mit einem Effektivzinssatz von 5,0 % abgezinst und direkt zurechenbare Kosten in Höhe von EUR 17.400,00 einbezogen.

aufgedeckter Firmenwert:	EUR 3.904.405,33
Fehlbetrag der BIT AG (01.04. bis 30.06.2006):	EUR - 101.832,84

## 3.1.1 Unternehmenszusammenschluss auf Ebene der BIT AG

## BIT IT! SERVICE GMBH

Mit notariell beurkundetem Kauf- und Abtretungsvertrag vom 7. April 2006 hat die BIT AG sämtliche Geschäftsanteile der BIT IT! Service GmbH erworben.

Erwerbszeitpunkt:	7. April 2006
Anschaffungskosten:	EUR 25.552,16
aufgedeckter Firmenwert:	EUR 4.497,28
Fehlbetrag der BIT IT! Service GmbH (01.04. bis 30.06.2006):	EUR -7.549,90

## 3.2 Sonstige Angaben

Die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer in den Konzernunternehmen belief sich zum 30. Juni 2006 auf 113 (30. Juni 2005: 71). Davon waren 22 (30. Juni 2005: 9) geringfügig Beschäftigte.

## Organe der Aragon AG

*Vorstand*

Herr Christian Angermayer, Frankfurt am Main  
Herr Dr. Sebastian Grabmaier, Berg  
Herr Ralph Konrad, Mainz

*Aufsichtsrat*

Herr Dipl.-Kfm. Peter Brumm, Frankfurt am Main (Vorsitzender)  
Herr Dipl.-Kfm. Andreas Lange, Frankfurt am Main (stellvertretender Vorsitzender bis 15. März 2006)  
Herr Rechtsanwalt Stefan Schütze, Berlin (stellvertretender Vorsitzender ab 16. März 2006)  
Herr Rechtsanwalt Harald Petersen, Bayreuth.